**Ausgangspunkt für den Einstieg in das Thema Judentum: Film: „Auf dem Weg zum Rabbi“ (30 Min; SWR 2005).**

*Der Film portraitiert mit Julia und Shmuel zwei junge Erwachsene, zur deren Identität das Judentum gehört. Dennoch sind beide sehr unterschiedlich und haben einen sehr unterschiedlichen Zugang zum Judentum.*

*Die 19-jährige fromme Jüdin Julia kommt ursprünglich aus Odessa. Sie möchte Rabbinerin werden und studiert an der Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg. Julia konzentriert sich ganz auf ihr Berufsziel: Nach dem hebräischen Morgengebet beschäftigt sie sich mit Jüdischer Philosophie, nimmt an einem Seminar über Psalmen teil und macht ihre mündliche Prüfung im Fach Talmud. Den Shabbat feiert sie für sich allein nach der religiösen Tradition. Dadurch fühlt sie sich mit allen anderen Juden geistig verbunden. Dass sie als Frau das Rabbiner-Amt anstrebt, wird von konservativen Juden nicht akzeptiert.*

*Der 30-jährige Shmuel kommt aus Israel. Seine Mutter ist eine ursprünglich aus Polen stammende Jüdin. Sein Vater ist Palästinenser. In Israel ist er mehrfach im Gefängnis gewesen, weil er sich als Reserve-Offizier geweigert hat, in den besetzten Gebieten Dienst zu tun. In Heidelberg studiert er ebenfalls an der Hochschule für Jüdische Studien. Aber im Gegensatz zu Julia verbindet er mit dem Studium keine beruflichen Ziele, Prüfungen sind ihm eher unwichtig, er sagt, es gehe ihm um das Studium der Menschen. Er träumt davon, eines Tages in Israel eine Schule zu gründen, in der jüdische und palästinensische Kinder gemeinsam lernen. Besonders fasziniert ist er von der Musik von Giora Feidman.*

**Arbeitsaufgaben zum Film „Auf dem Weg zum Rabbi. Julia, Shmuel und ihre Träume“**

1. Formuliere ein paar persönliche Gedanken zum Film.
2. Beispiel Julia:
3. Welche Bedeutung hat das Judentum in der persönlichen Geschichte Julias / für die Identität Julias?
4. Welche Beziehung hat Julia zum Judentum? Was verbindet sie mit ihrem Studium?
5. Wie merkt man an Julias Geschichte die Spannungen zwischen orthodoxen (= strenggläubigen) Juden und liberalen (= reformorientierten) Juden
6. Was bedeutet für Julia der Shabbat?
7. Beispiel Shmuel:
8. Welche Bedeutung hat das Judentum in der persönlichen Geschichte Shmuels / für die Identität Shmuels?
9. Welche Beziehung hat Shmuel zum Judentum? Was verbindet er mit seinem Studium?
10. Wie merkt man an Shmuels Geschichte die Spannungen im Nahen Osten (innerhalb Israels, zwischen Israel und den arabischen Nachbarstaaten)? Warum war Shmuel im Gefängnis? Was wäre sein Traum?
11. Welche Bedeutung hat für Shmuel der Shabbat?
12. Lass Julia oder Shmuel erklären, welche Bedeutung das Judentum in ihrem Leben und für ihre Identität spielt.

**Hintergrundrecherche im Anschluss an den Film (Gruppenarbeiten)**

Gruppe 1: Wie in allen größeren Religionen gibt es auch im Judentum unterschiedliche Gruppierungen. Im Judentum gibt es z. B. die ultraorthodoxen Juden, die konservativen (orthodoxen) Juden, die liberalen Juden (oder Reformjuden). Und schließlich gibt es säkulare Juden / „Kulturjuden“. Erkläre, wer diese Gruppierungen sind. Erkläre, wie ihr Zugang und ihr Verständnis von Judentum jeweils sind. Erkläre, wo und inwiefern es Konflikte zwischen diesen Gruppierungen gibt. Suche nach passenden Bildern. Suche nach Vergleichen in einer anderen Religion, z. B. im Christentum.

Gruppe 2: Religiöse Traditionen und Rituale spielen im Judentum eine ganz zentrale Rolle. Ein Beispiel für ein solches Ritual ist das Shabbat-Gebot. Erkläre, was wesentliche Elemente des Shabbat-Rituals sind. Erkläre, welchen religiösen Hintergrund es hat. Suche nach passenden Bildern. Suche nach Vergleichen in einer anderen Religion, z. B. im Christentum.

Gruppe 3: Julia möchte Rabbinerin werden. Erkläre, was der Begriff „Rabbiner“ bedeutet. Erkläre, was RabbinerInnen sind und welche Funktion sie in einer jüdischen Gemeinde bei Festen (Hochzeit, Beschneidung, Beerdigung, Bar Mizwa/Bat Mizwa, …) haben. Erkläre, welche Aufgaben RabbinerInnen in der Synagoge haben. Erkläre, worum es bei der Frage, ob auch Frauen Rabbinerinnen werden können, geht. Suche nach Vergleichen in anderen Religionen, z. B. im Christentum.

Gruppe 4: Shmuel kommt aus Israel. Erkläre, welche Bedeutung das Judentum in der israelischen Gesellschaft hat. Erkläre, inwiefern der Konflikt zwischen streng religiösen / ultraorthodoxen Juden und liberalen / säkularen Juden in Israel spielt. Recherchiere in diesem Zusammenhang etwas über das jüdische Viertel Mea Sharim in Jerusalem und über die jüdischen Siedlungen in den besetzten Gebieten (in der Westbank).